

Prof. Dr. med. habil. Burkhard Knopf zum 65. Geburtstag



Am 10.3.2008 feierte Herr Prof. Dr. Knopf seinen 65. Geburtstag.

Geboren 1943 in Neuhaus am Rennweg, verbrachte er seine Kindheit und Jugend in Thüringen. Nach dem Abitur begann er 1961 mit dem Studium der Humanmedizin an der Martin-Luther-Universität Halle. Er erhielt 1968 die Approbation als Arzt. Sein Wunsch, eine Facharztausbildung zum Internisten zu beginnen, ging nicht in Erfüllung. Er begann im Oktober 1968 die Weiterbildung zum Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten an der Universitäts-Hautklinik in Jena. Noch im gleichen Jahr promovierte er zu einem urologisch-onkologischen Thema.

Schon in der Zeit der Facharztausbildung veröffentlichte Herr Prof. Knopf erste wissenschaftliche Arbeiten zu antinukleären Faktoren. Dieses Interesse an immunologischen Themen hat ihn nie wieder losgelassen, er ist auch heute ein gern konsultierter Spezialist bei immunologisch-dermatologischen Fragestellungen.

1973 erhielt Burkhard Knopf die Anerkennung als Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, 1974 erfolgte die Oberarzt-Ernenennung an der Universitäts-Hautklinik Jena. Diese Stellung, dann auch als 1. Oberarzt und Vertreter des Chefs, sollte er bis 1994 beibehalten.

Vom Oktober 1975 bis März 1976 absolvierte er ein Zusatzstudium an der Universitäts-Hautklinik in Szeged/

Ungarn, um sich auf dem Gebiet der Dermatoimmunologie fortzubilden.

1980 verteidigte Prof. Dr. Knopf seine Promotion B zum „Dr. sc. med.“ erfolgreich auf dem Gebiet der Dermatologie und Venerologie. Damit verbunden war der Erhalt der Lehrbefugnis „Facultas docendi“ für das Fachgebiet der Haut- und Geschlechtskrankheiten.

1981 wurde er zum Hochschuldozenten und 1986 zum außerordentlichen Professor an der Friedrich-Schiller-Universität berufen.

In den 80-er Jahren widmete er sich neben allergologisch-berufsdermatologischen Fragen der Psoriasis und hier besonders die Psoriasis Arthritis. Das Buch „Psoriasis und Gelenkerkrankungen“ wurde im Gustav-Fischer-Verlag mit den Co-Autoren U. Wolina und G. Hein herausgegeben.

Herr Prof. Dr. Knopf hielt mehr als 300 Vorträge, sein wissenschaftliches Werk umfasst mehr als 200 Veröffentlichungen. Er war zu universitären Zeiten ein bei den Studenten beliebter Hochschullehrer, der sich damals, wie auch heute, um eine sehr lebensnahe Ausbildung bemüht.

Unter seiner Leitung wurden 35 Dissertationen und eine Habilitationsarbeit erfolgreich abgeschlossen.

Im Jahr 1994 übernahm Burkhard Knopf, nach 26 Jahren Universität Jena, die Hautklinik am Heinrich-Braun-Krankenhaus Zwickau. Unter seiner chefürztlichen Leitung entstand in sehr kurzer Zeit eine gut eingerichtete, voll funktionsfähige Klinik mit 35 Betten. Die Laborbereiche Mykologie/Andrologie, Immunologie und Allergologie wurden ausgebaut. Durch Neuanschaffung von Geräten wurde die Lichtabteilung auf den neusten technischen Stand gebracht, die Sonografie, phlebologische Diagnostik und Lasertherapie wurde etabliert. Er setzte sich für die Erweiterung der operativen Therapiemöglichkeiten der Hautklinik ein und legte besonderen Wert auf entzündliche Dermatosen, Autoimmunerkrankheiten und die Dermatoonkologie. Über die Grenzen Zwickaus hinaus bekannt ist das von ihm aufgebaute Melanomdispensaire.

Er pflegte seit Beginn seiner chefürztlichen Tätigkeit sehr kollegiale und freundschaftliche Kontakte zu den niedergelassenen Dermatologen, sodass Zwickau zu einem gern in Anspruch genommenen Konsultationspunkt wurde.

2004 erfolgte unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Knopf der Umzug aus der „Wald“ Klinik in die neue Hautklinik im zentralen Klinikum mit deutlich besseren Lebens- und Arbeitsbedingungen für Patienten und Personal.

Aber nicht nur in Zwickau, sondern auch über dessen Grenzen hinaus hat sich Prof. Dr. Knopf engagiert. Er ist Vorstandsmitglied der Sächsischen Dermatologischen Gesellschaft, war bis 2007 Mandatsträger der Sächsischen Landesärztekammer und ist seit 1994 Gutachter in Haftpflichtfragen sowie seit 2007 Mitarbeiter im Sachverständigenrat der Gutachterstelle der Sächsischen Landesärztekammer. Gleichfalls arbeitet er im Vorstand des Südwestsächsischen Tumorzentrums mit.

B. Knopf ist Mitglied nationaler und internationaler Fachgesellschaften, unter anderem der Deutsch-ungarischen Gesellschaft.

Herr Prof. Knopf ist ein streitbarer Geist, der nie gewillt scheint, sich gerade vorhandener Meinungen anzupassen. Er fordert von sich und seinen Mitarbeitern, die Dinge kritisch zu hinterfragen. Seine Patienten, Schüler und Kollegen sind dankbar für sein mitreißendes Engagement, seine Kompetenz und vor allem für seine Menschlichkeit und Kollegialität im Umgang mit den Kollegen.

Wir wünschen unserem Lehrer alles Gute, weiterhin beste Gesundheit und viel Freude mit Ehefrau, Kindern und Enkelkindern sowie Entspannung und Erholung in seinem geliebten Wandergebiet Südtirol.

Dr. med. Dirk Mechtel
Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau gGmbH
Karl-Keil-Straße 35
08060 Zwickau